

Notdienste

- Polizei, Unfall 110
- Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
- Krankentransport Ortsvorwahl + 19 222

ÄRZTE
Ärztlicher Bereitschaftsdienst für ambulante Behandlung (wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist) gilt für ganz Stuttgart einschließlich Kernstadt: Mo–Fr 19–7 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 7–7 Uhr für nicht Gehfähige: 116117 für Gehfähige: **Allgemeine Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft und psychiatrische Notfallpraxis** im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heselach (eine eventuelle stationäre Aufnahme erfolgt nicht zwingend im Marienhospital, sondern in einem der zur Notaufnahme eingeteilten Krankenhäuser). Sprechzeiten: Allgemeine Notfallpraxis Mo–Fr 19–7 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 7–7 Uhr; Psychiatrische Notfallpraxis Mo–Fr 19–1 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 7–1 Uhr.

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche: Mo–Fr 19–22 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 9–22 Uhr. Ab 22 Uhr bis zum nächsten Morgen ist die Pädiatrisch Interdisziplinäre Notaufnahme (PINA) am Olgahospital zuständig. Notfallpraxis und Notaufnahme befinden sich in der Kriegsbergstraße 62. Telefonischer Bereitschaftsdienst über Telefon 01 80 / 6 07 11 12.

Augenärztlicher Notfalldienst: Sa, So und feiertags 7–7 Uhr über Telefon 01 80 / 6 07 11 22.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Bundeswehr: Sprechstunden Sa, So und an Feiertagen 13–15 Uhr. Sanitätszentrum Calw, Telefon 07 05 1 / 79 12 09.

Zahnärzte: An Sonn- und Feiertagen bitte über Telefon 7 87 77 11 erfragen.

Docdirect (bei akuten Erkrankungen und wenn der Haus- oder Facharzt nicht erreichbar ist) 9–19 Uhr, Telefon 07 11 / 965 897 00.

Tierärzte: Durchgehend unter der Telefonnummer 7 65 74 77.

Städtischer Tiernotdienst: 216 - 9 19 00 (6–22 Uhr), nach 22 Uhr über die Polizei unter Telefon 110.

APOTHEKEN

Suchplattform für Apotheken-Notdienste: Telefon 08 00/00 22 8 33 oder Mobil 22 8 33 (69 ct/min.) oder unter www.aponet.de

Sonntag: Stuttgart Innenstadt und Botnang: am Rottebühlplatz, Marienstr. 6, Telefon 61 72 79 und Laralee Killesberg, Am Kochenhof 12, Telefon 25 85 55 70.

Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach: Bahnhof, Fellbach, Bahnhofstraße 125, Telefon 58 77 12.

Degerloch, Filderbezirke und Vaihingen: Dr. Höss, Sillenbuch, Kirchheimer Straße 35, Telefon 47 32 19 und Rats, Leinfelden, Irisstraße 9, Telefon 75 14 38.

Feuerbach, Stuttgarter Norden, Gerlingen, Kornal und Zuffenhausen: Goethe, Gerlingen, Weilmörder Straße 33, Telefonnummer 07 56/2 37 77.

Sonntag: Stuttgart Innenstadt und Botnang: Charlotten, Charlottenstraße 21C, Telefon 24 06 40 und Nordbahnhof, Nordbahnhofstraße 61, Telefonnummer 2 56 91 59.

Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach: am Marktplatz, Wangen, Ulmer Straße 263, Telefon 42 22 05.

Degerloch, Filderbezirke und Vaihingen: Bären, Vaihingen, Katzenbachstraße 44, Telefon 73 18 71.

Feuerbach, Stuttgarter Norden, Gerlingen, Kornal und Zuffenhausen: im E-Center, Feuerbach, Stuttgarter Straße 46-48, Telefon 80 60 99 90. (Dienst von 8.30 bis 8.30 Uhr)



333 notiert

Alles so gnadenlos ungewiss



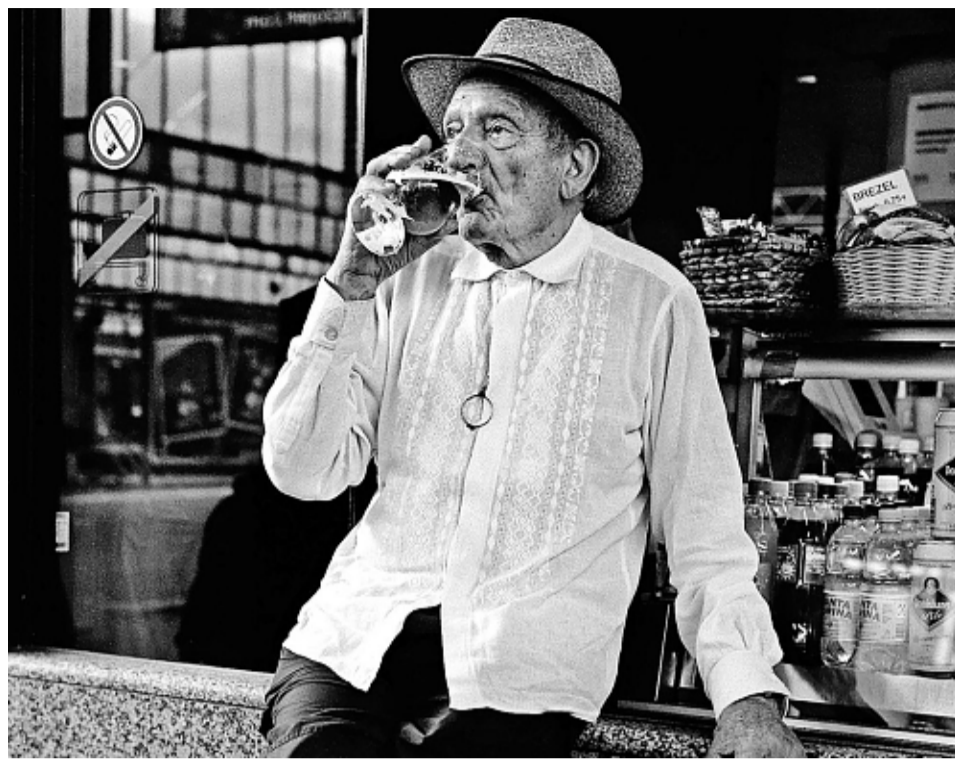
VON UWE BOGEN
 0711 / 720 57 - 333
uwe.bogen@stztn.de

Das Virus ist unberechenbar. Pläne, kaum geschmiedet, müssen oft rasch verworfen werden. Lutz Schelhorn wählt das Unberechenbare als Thema seines neuen Fotokunstprojekts. Was macht das Ungewisse mit Menschen?

Für seine Freunde war er der Kurtle. **Kurt Weidemann**, der prägendste Typograf des 20. Jahrhunderts in Deutschland, ist gerade umgezogen. Eigentlich ist er seit zehn Jahren tot. Doch seine künstlerischen Erben halten ihn am Laufen – sie zelebrieren das Unerwartete, also ganz das, was er liebte. „Bypass statt Beischlaf“, so hat der Kurtle, der mit 88 Jahren starb, das Alter beschrieben. In seinem Leben nahm noch ein weiteres B eine zentrale Stelle ein: B wie Bier. Seine Zapfanlage daheim ist legendär.

Mit einem Glas Bier – also gut getroffen – hat **Lutz Schelhorn** den weltberühmten Gestalter fotografiert und in der Altstadt seit Februar ausgestellt. Drei Monate lang hing Weidemann an der Litfaßsäule der Stuttgarter Philharmoniker vor dem Sieglehaus. Jetzt ist der Bierfan umgezogen – nicht in ein Bierlokal, sondern ums Eck ins Schaufenster des Cafés Bohne. Die Grafiklegende musste Platz machen fürs Regenbogenplakat von #WirSind0711, für die Initiative gegen Querdenker. Schelhorn, der mit seinen „Fotos im Fenster“ für Beglückung quer durchs Rotlichtviertel sorgt, amüsiert sich, dass Kurtle nun bei seinen wenig geliebten Kaffeetrinkern hängt, aber mit einem kräftigen Bierschluck alles easy nimmt.

„Bis zum Ende des Lockdowns“ wollte der Fotokünstler, der frühere Präsident der Hells Angels, coronagerecht seine Werke in Schaufenstern präsentieren, die man beim



Dieses Foto von Grafik-Legende Kurt Weidemann ist in der Altstadt umgezogen. Foto: Lutz Schelhorn

Spazierengehen von außen im Leonhardsviertel anschaut. Keiner konnte beim Start der Freiluftgalerie ahnen, wie lange sich so ein Lockdown zieht. Jetzt will Schelhorn bis Pfingsten verlängern – in der Hoffnung, dass dann Außengastronomie erlaubt ist. Doch klappt das auch? Im Zeitalter des Unberechenbaren muss man mit allem rechnen. Nur eines ist gesetzt – die gnadenlose Ungewissheit.

Lutz Schelhorn widmet dieser irren Zeit sein nächstes Kunstprojekt. Der Titel lautet gendgerecht: „Der, die, das Unberechenbare“. Für die Fotos seiner neuen Serie verwendet er Filme, die seit Jahren abgelaufen sind. Sie stammen aus dem Nachlass eines ehemaligen Fotogeschäfts. Keiner weiß, wie gestört analoge Aufnahmen nach dem Verfallsdatum aussehen.

„Das Unberechenbare ist für die Deutschen eine harte Strafe“, sagt der 61-Jährige. „Der Deutsche hat's gern perfekt, berechnet am liebsten alles.“ In der Pandemie aber ist so gut wie nichts planbar. Schelhorn zählt auf. „Kein Auftritt, kein Urlaub, weder die Gesundheit noch der nächste Monat oder die Politik – alles ist unberechenbar.“

Fotografiert hat Schelhorn etwa das Plakat „Beifall, Notfall, Ausfall“ der Künstler-soforthilfe, das vor einem Bosch-Werk hängt. Im Vordergrund sieht man quasi die Kultur in Not, die sich selbst helfen muss, dahinter steht – hinter Stacheldraht – der Gigant. Ob dieser zum Krisengewinnler wird? Auch dies ist – unberechenbar.

Gerade hat sich das Stadtmagazin „Lift“ der Unberechenbarkeit ergeben. Selbst der

Nachholtermin für die Lange Nacht der Museen im Oktober wurde abgesagt, was in den sozialen Medien heftig diskutiert wird. Sollte man im Herbst dank der Impfungen nicht weiter sein? Auf der Freilichtbühne Killesberg ist man bereits am 13. Juni weiter.

Campino liest aus seinem Buch „Hope Street“. 500 Gäste dürfen kommen. Ausverkauft! Beginnt damit die neue Zeit? „Man kann Campinos Lesung nicht mit den Massen einer Museumsnacht vergleichen“, sagt Musicircus-Sprecher **Arnulf Wook**. Abgesagt wurde **Dieter Thomas Kuhn** auf dem Killesberg. Das geht wohl nicht mit einem Publikum auf 500 Stühlen.

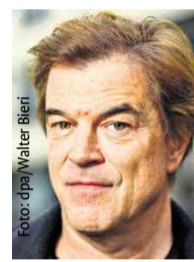
„Es bleibt nicht einfach“, sagt Varieté-Chef **Timo Steinhauer**, „das ewige Planen, Verlegen, Neuplanen, Verwerfen ist emotional extrem anstrengend.“ Verliert man mit der Zeit nicht die Lust daran? „Wir machen unsere Veranstaltungen mit Hingabe“, versichert er, „eine starke Bindung ist unabhängig für eine gelungene Produktion.“ Doch im Zeitalter des Unberechenbaren wird der Elan irgendwann ausgetremst.

„Wir werden im Herbst wieder Veranstaltungen erleben“, prophezeit **Christian Doll**, Chef von C2 Concerts, „aber nur im überschaubaren Rahmen“, eben dort, wo Kontaktnachverfolgungen möglich seien.

Unberechenbar ist nicht nur das Virus, sondern auch der Faktor Mensch. Wenn sich jetzt alle am Riemen reißen, könnte sich dies bald auszahlen. Versteht jeder diese Rechnung? Der Mensch kann nicht immer klar denken – dafür ist er viel zu unberechenbar.



Lutz Schelhorn



Campino

Die Schwarze und die Rote ziehen an einem Strang

Stille Not in Stuttgart: Ein neuer Verein mit bekannten Köpfen hilft vielseitig.

VON UWE BOGEN

STUTTGART. Schwarzer Schirm trifft roten Schirm. Es regnet am Fernsehturm. Na und? Die beiden Frauen, die gekommen sind, um ihre soziale Initiative vorzustellen, sind keine Stillewetterladys. Schon im OB-Wahlkampf hat Stadträtin und „Schwulenmutter“ **Laura Halding-Hoppenheit**, die äußerlich und innerlich eine Rote ist, den CDU-Kandidaten **Frank Nopper** unterstützt. Dies brachte ihr Ärger ein in ihrer Partei Die Linke. Je älter die Clublegende wird, desto unabhängiger will sie sein. Mit **Guudrun Nopper**, der neuen First Lady von Stuttgart, hat sie sich jetzt zusammengetan. Wie Freundinnen, die eine wichtige Sache eint, stehen sie vertraut unweit des Stuttgarter Wahrzeichens. Die gemeinsame Sache heißt: „Stille Not Stuttgart“. Unter diesem Namen hat sich ein neuer Verein gegründet, der den Bedürftigen in Stuttgart helfen will, „die im Stillen leiden und keine Lobby haben“, wie **Guudrun Nopper** erklärt. **Laura Halding-Hoppenheit** ergänzt: „Wir wollen etwas für Bedürftige tun, die keine Stimme haben, die sich für ihre Not oftmals sogar schämen.“



Guudrun Nopper (links) und Laura Halding-Hoppenheit am Fernsehturm Foto: Christof Sage

Es überrascht nicht, dass die eine Dame – nicht abgesprochen – einen schwarzen, die andere einen roten Schirm trägt. „Wenn wir uns treffen, reden wir aber nie über Politik“, sagt die First Lady. Es geht um die Not vieler Menschen, für die zwei gut vernetzte Frauen Geld sammeln. Damit wollen sie zeigen, dass man, auch wenn man politisch uneins ist, an einem Strang ziehen sollte. Wem es gut geht, der sollte Verantwortung übernehmen und denen helfen, die Pech im Leben haben. Obdachlose etwa bekommen Kleider, die Bahnhofsmission kann sich über Essenspakete freuen. Immer neue Projekte entstehen. Das Logo des rasant wachsenden Vereins ist ein Rössle mit Einhorn – das Einhorn ist der Fernsehturm. Der Verein ist mit seinen Aktivitäten bereits in den Galopp gewechselt.

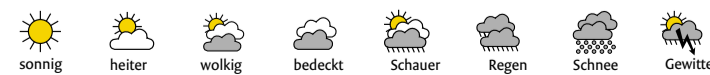
SPFERDLE



Wetter: Es wird bewölkt, dabei ist es überwiegend niederschlagsfrei



SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
☀️ 28 / 7	☁️ 24 / 12	☁️ 17 / 10	☁️ 18 / 9



H Hochdruckzentrum T Tiefdruckzentrum

LAGE
 Die Großwetterlage stellt sich komplett um, morgen wird aus Südwesten subtropische Warmluft herangeführt.

HEUTE
 Es wird heiter bis wolkig, meist niederschlagsfrei. Die Tageshöchstwerte bewegen sich dabei zwischen 15 und 21 Grad. Dazu weht ein schwacher Wind aus südlicher Richtung. In der Nacht zum Sonntag wird es gering bewölkt, niederschlagsfrei.

AUSSICHTEN
 Morgen viel Sonnenschein, weiterhin trocken. Montagvormittag meist wolkig, später stellenweise Regengefahr.

BIOWETTER
 Auf Grund der Wetterlage kann es bei Wetterfühligkeit zu Migräne oder Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen und depressiven Verstimmungen kommen. Es besteht ein erhöhtes Risiko für Kreislaufbeschwerden in Verbindung mit niedrigem Blutdruck. Alle Betroffenen sollten sich schonen und vorbeugen.

POLLENFLUG
 Schwache bis mäßige Belastung durch Birken- und höchstens schwache Belastung durch Gräserpollen.

Weitere Umweltdaten: <http://mnz.lubw.baden-wuerttemberg.de/messwerte/aktuell>

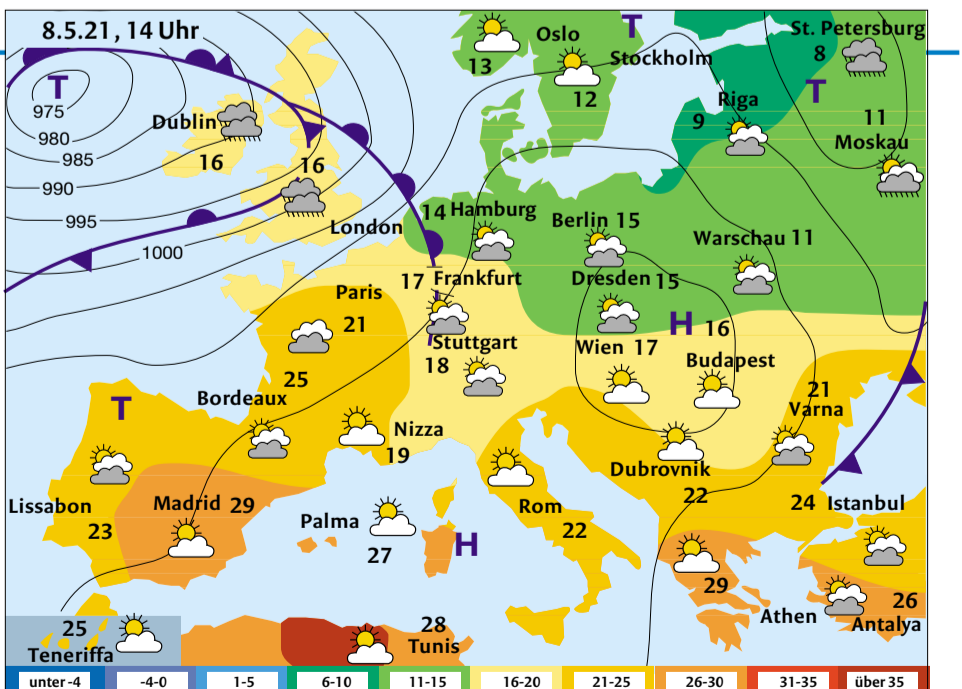
SONNE / MOND
 ☀️ Aufgang 5.53
 ☀️ Untergang 20.48
 🌙 Aufgang 5.01
 🌙 Untergang 17.20

GESTERN
 in Stuttgart in °C
 Höchstwert (bis 16 Uhr):
 Tiefstwert:

EXTREMWERTE
 in Stuttgart in °C:
 Max am 8.5. 1976 28,0
 Min am 8.5. 1984 1,5

UMWELTDATEN
 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft in Stuttgart, gestern 15 Uhr (Quelle LUBW):

Feinstaub (Neckartor): 28 (Grenzwert Tagesmittel: 50)
 NO₂ (Neckartor): 22 (Grenzw. Stundenmittel: 200)
 Ozon (Bad Cannstatt): 78 (Grenzw. Stundenmittel: 180)



REISEWETTER

Heute Mittag:

Amsterdam Regen 15°	Chicago heiter 15°	Kopenhagen wolkig 12°
Barcelona heiter 22°	Davos heiter 13°	Larnaka heiter 29°
Basel wolkig 20°	Florenz heiter 25°	Locarno wolkig 18°
Bornholm wolkig 12°	Genf heiter 22°	Los Angeles bedeckt 21°
Bozen heiter 23°	Graz heiter 17°	Madeira heiter 22°
Brüssel Regen 17°	Basel Hammerfest Schauer 3°	Malaga heiter 26°
	Bornholm wolkig 12°	Heraklion wolkig 26°
	Bozen heiter 23°	Helsinki wolkig 9°
	Brüssel Regen 17°	Kairo sonnig 42°
		New York Regen 18°
		Ottawa Regen 13°
		Palermo sonnig 21°
		Prag wolkig 15°
		Rio de Janeiro Regen 27°
		Straßburg bedeckt 19°
		Sydney heiter 25°
		Sylt bedeckt 12°
		Venedig heiter 18°
		Zugspitze wolkig -1°